

# Du musst sie dir nur einmal nackt vorstellen

**G**

Ein Bekannter sagte neulich: Sing mal über Politik

**D**

Global gesehen, nicht nur über Bundesrepublik

**Em**

Na gut, sag ich, dann sing ich jetzt mal über USA

**C**

**D**

Mein Bekannter war nämlich erst vor kurzem da

Von dem Ex-Präser Clinton ist jetzt gar nicht erst die Rede

Wollt der ne Praktikantin vögeln, dann bekam der jede

Doch war Hillary der Meinung, Billy-Boy hat ausgefickt

Dann wurd die Praktikantin Saddam Hussein geschickt

Nein, ich red jetzt von dem Neuen, von Schorsch Dubbleyou Buffe

Vor Todesstrafenfetischisten hab ich nämlich Muffe

Bevor so einer zugibt, is auch gut so, ich bin schwul

Setzt der sich lieber freiwillig auf den elektrischen Stuhl

Selbst wenn er das mal täte, blieben wir wohl kaum verschont

Denn Typen wie Schorsch Dubbleyou sind garantiert geklont

Politiker sind wohl das Gründübel der Politik

Doch gegen Politikverdrossenheit weiß ich nen Trick

**G**

**Em**

Du musst sie dir nur einmal nackt vorstellen

**Am**

**D**

Sie gedanklich aus ihren Klamotten pellen

**G**

**Em**

Sie vor deinem inneren Auge entblößen

**Am**

**D**

Dann sind sie die längste Zeit mächtig gewesen

**G**

**Hm**

Und wenn sie sich schämen und vor dir erröten

**Am**

**D**

Vergeht dir die Lust, sie alle zu töten

**G**

**Hm**

**Em**

Was einer wie du dann noch machen kann

**Am D G**

Ist: Lächele sie an!

Ein anderes geklontes Schaf, das kennt vielleicht nicht jeder  
Die Lebensabschnittskanzlersgattin Doris "Daisy" Schröder  
Die hat zwar nix zu sagen, denn die steht unterm Pantoffel  
Von Göttergatte Gerhard, dieser fauligen Kartoffel

Die hat zwar nix zu sagen, muss allen zu Hause hocken  
Stopft Göttergatte Gerhard seine ollen Kanzlersocken  
Während der sich's gutgehn lässt auf irgendeinem Gipfel  
Und Berlusconi Jüngste verwöhnt ihm seinen Kanzerzipfel

Wenn ihr ne Jugendlich derart an die Wade pisst  
Ist klar, dass sie nicht grad ein Fan von Jugendlichen ist  
Und wie sie es von klein auf kennt von Ehemann und Paps  
Brauch die Jugend öfters Prügel oder wenigstens nen Klaps

Eingeschüchtert fuhr ich zu Hiltrud, Gerhard Ex  
Auch die hielt nicht mehr allzu viel von Gerhard seinem Sex  
Sie spendierte nen Salat, machte ein ernsthaftes Gesicht  
Dann ergriff sie meine Hand und sagte: Fürchte dich nicht

Du musst sie dir nur einmal nackt vorstellen  
Sie gedanklich aus ihren Klamotten pellen  
Sie vor deinem inneren Auge entblößen  
Dann sind sie die längste Zeit mächtig gewesen  
Und wenn sie sich schämen und vor dir erröten  
Vergeht dir die Lust, sie alle zu töten  
Was einer wie du dann noch machen kann  
Ist: Lächele sie an!

Eine unveröffentlichte Geschichte weiß ich noch  
Und zwar war der Ministerpräsident Roland Koch  
In Oggersheim zu Gast bei Familie Kohl  
Es gab Saumagen und reichlich Alkohol

Der Altkanzler Kohl beklagte den Verfall der Sitten  
Und grapschte dabei vergeblich nach Hannelores Titten  
Recht so, brüllte Roland und pupste in die Windel  
Wir müssen endlich aufräum' mit dem lichtscheuen Gesindel

Na gut, ich gebe zu, das ging vielleicht zu weit  
Und nach Hannelores Selbstmord tat es Roland auch echt leid  
Er hätte, weiß er selbst, zurücktreten gemusst  
Doch Windelpupser fürchten nichts so sehr wie Machtverlust

Und wie immer hatte Roland unverschämtes Glück  
Statt seiner trat nämlich eine Ministerin zurück  
Weil, die ließ sich gerade scheiden, kam sich ziemlich dreckig vor  
Zum Trost sing ich ihr jetzt diesen Refrain ins Ohr:

Du musst ihn dir nur einmal nackt vorstellen  
Ihn gedanklich aus seinen Klamotten pellen  
Ihn vor deinem inneren Auge entblößen  
Dann ist er die längste Zeit mächtig gewesen  
Und sollte er sich schämen und vor dir erröten  
Vergeht dir die Lust, ihn grausam zu töten  
Was eine wie du dann noch machen kann  
Ist: Lächele ihn an!

Ich könnt hier noch ganz andere Geschichten erzählen  
Kommunalpolitik zu meinem Thema erwählen  
Das Intimleben von Bürgermeistern beschreiben  
Doch ich diskret und lass es besser bleiben

Nein, da zieht's mich doch eher zu dem schöneren Geschlecht  
Nur als Beispiel genommen, Sahra Wagenknecht  
Diese strenge Frisur, wie von Gysi geleckt  
Immer gut gekleidet und politisch korrekt

Mir Sahra Wagenknecht nackt vorzustellen  
Sie gedanklich aus ihren Klamotten zu pellen  
Sie vor meinem inneren Auge entblößen  
Ist fast so erregend wie Marx-Engels zu lesen  
Und wenn ich mich schäme und vor ihr erröte  
Sie als neue Rosa Luxemburg anbete  
Was ich zu Politik dann noch sagen kann  
Ist: Sahra törnt mich an

**Am D G**  
Sahra törnt mich an

*Carsten Kulla (2001)*